Saison 2018/2019
1. Mannschaft
Spielklasse: Herren / Kreisliga / Kreis München

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	**FC Aschheim**	28	25	2	1	81 : 20	61	77	●
2	SpVgg 1906 Haidhausen	28	18	4	6	70 : 39	31	58	●
3	SV Hohenlinden	28	17	6	5	68 : 37	31	57	●
4	SV Heimstetten II	28	15	4	9	72 : 38	34	49	●
5	FC Rot-Weiß Oberföhring	28	15	4	9	66 : 41	25	49	●
6	SV Anzing	28	13	5	10	41 : 40	1	44	●
7	TSV Oberpframm.	28	10	8	10	47 : 42	5	38	●
8	SV Akgüney Spor München	28	12	2	14	56 : 76	-20	38	●
9	SK Srbija München	28	10	6	12	51 : 60	-9	36	↗
10	TSV Waldtruderg.	28	11	3	14	64 : 66	-2	36	↘
11	TSV Ottobrunn	28	10	4	14	53 : 55	-2	34	↘
12	FC Alemannia M.	28	9	5	14	47 : 68	-21	32	●
13	TSV Zorneding	28	6	6	16	34 : 60	-26	24	↗
14	TSV Trudering M.	28	7	3	18	36 : 66	-30	24	↘
15	SC Baldham-Vaterstetten II	28	0	2	26	22 : 100	-78	2	●

Spieltag	Sp-Nr.	Datum	Anstoß	Spielpaarung			Ergeb.
1	6	24.08.18	19:30	**FC Aschheim**	-	TSV Zorneding	4:0
2	11	02.09.18	14:00	SV Hohenlinden	-	**FC Aschheim**	2:0
3	22	07.09.18	19:30	**FC Aschheim**	-	FC Rot-Weiß Oberföhring	2:2
4	31	16.09.18	13:00	SV Heimstetten II	-	**FC Aschheim**	1:3
5	38	21.09.18	19:30	**FC Aschheim**	-	TSV Waldtruderg.	3:1
6	41	29.09.18	16:30	TSV Ottobrunn	-	**FC Aschheim**	1:3
7	56	03.10.18		SPIELFREI	-	**FC Aschheim**	
8	63	05.10.18	19:30	**FC Aschheim**	-	FC Alemannia M.	3:1
9	69	14.10.18	14:30	TSV Oberpframm.	-	**FC Aschheim**	0:2
10	79	19.10.18	19:30	**FC Aschheim**	-	TSV Trudering M.	4:0
11	83	28.10.18	14:30	SK Srbija München	-	**FC Aschheim**	1:2
12	92	04.11.18	14:30	SpVgg 1906 Haidhausen	-	**FC Aschheim**	2:3
13	102	11.11.18	14:00	**FC Aschheim**	-	SV Anzing	3:0
14	110	18.11.18	14:30	SV Akgüney Spor München	-	**FC Aschheim**	1:2
15	118	25.11.18	14:00	**FC Aschheim**	-	SC Baldham-Vaterstetten II	2:0
16	128	03.03.19		**FC Aschheim**	-	SPIELFREI	
17	132	10.03.19	14:30	TSV Zorneding	-	**FC Aschheim**	0:1
18	143	17.03.19	14:00	**FC Aschheim**	-	SV Hohenlinden	2:0
19	148	24.03.19	14:30	FC Rot-Weiß Oberföhring	-	**FC Aschheim**	0:1
20	158	31.03.19	14:00	**FC Aschheim**	-	SV Heimstetten II	2:1
21	165	07.04.19	14:30	TSV Waldtruderg.	-	**FC Aschheim**	0:2
22	175	12.04.19	19:30	**FC Aschheim**	-	TSV Ottobrunn	3:0
23	178	20.04.19	12:30	FC Alemannia M.	-	**FC Aschheim**	1:3
24	191	26.04.19	19:30	**FC Aschheim**	-	TSV Oberpframm.	2:2
25	198	05.05.19	15:00	TSV Trudering M.	-	**FC Aschheim**	1:4
26	207	10.05.19	19:30	**FC Aschheim**	-	SK Srbija München	4:1
27	213	17.05.19	19:30	**FC Aschheim**	-	SpVgg 1906 Haidhausen	2:1
28	218	24.05.19	20:00	SV Anzing	-	**FC Aschheim**	0:3
29	226	30.05.19	14:30	SC Baldham-Vaterstetten II	-	**FC Aschheim**	0:7
30	239	02.06.19	14:00	**FC Aschheim**	-	SV Akgüney Spor München	9:1

Spielberichte:

FC Aschheim verstärkt Kader für die neue Saison

Aschheim. Der FC Aschheim startet mit vielen Veränderungen in die neue Saison. Mit Thomas Seethaler hat sich der Verein schon einen renommierten und erfahrenen Trainer nach Aschheim zurückgeholt. Von 1998 bis 2008 war Seethaler in Aschheim tätig. Nun hat sich der Verein auch die Kaderplanung abgeschlossen und sich auf einigen Positionen verstärkt. Von übertriebenen Zielen möchte Seethaler aber nichts wissen: „Unser Kader ist stark genug, um im oberen Drittel mitzumischen. Zunächst gilt es aber, die neuen Spieler ins bestehende Team zu integrieren und eine schlagkräftige Truppe aufzustellen, die über die gesamte Saison konstant auf hohem Niveau Fußball spielt. Das funktioniert nur, wenn eine solide Basis geschaffen wird. Trotzdem wollen wir uns letztendlich am Ergebnis der Vorsaison messen lassen."

Für die Saison 2018/19 hat sich der FC Aschheim auf einigen Positionen verstärkt. Die prominentesten Neuankömmlinge dürften wohl Vincenzo (35) und Domenico (33) Contento sein, deren Bruder schon beim FC Bayern München die Schuhe schnürte und aktuell beim Erstligaaufsteiger Fortuna Düsseldorf unter Vertrag steht. Beide kommen vom SV Nord Lerchenau und verstärken den Kreisligisten in der Abwehr und im Mittelfeld. Des Weiteren wird Robert Söltl (32) für den FC Aschheim auflaufen. Er kommt vom Bezirksligisten SpVgg Feldmoching. Söltl folgt Seethaler. Sie kennen sich schon seit über zehn Jahren. Unter Trainer Seethaler spielte der Stürmer schon beim SV Nord Lerchenau. Als Verstärkung für die Abwehrreihen geht Matija Zupanec (29) vom FC Grünwald mit an Bord. Zupanec bringt Erfahrung aus zwei Saisons Landesliga Südost ein.

Bis zum Saisonauftakt bestreitete der FC Aschheim drei Testspiele. Als ersten Gradmesser diente das Match gegen den TSV 1860 München III. Anstoß war am Donnerstag, 19. Juli um 19 Uhr in Aschheim.

19.07.2018: FC Aschheim – TSV 1860 München 2:0 (1:0)
Neustart in die Saison 2018/2019 gleich mit Erfolgserlebnis
Nach Verpflichtung von Trainer Thomas Seethaler, letzte Station SV Nord Lerchenau (Bezirksliga) und davor tätig beim FC Unterföhring (Regionalliga Bayern), begann der Start in die neue Saison mit einem Vorbereitungssieg gegen den TSV 1860 III (Kreisliga München).
Mit Neuzugängen vom FC Unterföhring, TSV Grünwald, SV Zamdorf und SV Nord-Lerchenau waren die Aschheimer von Anfang an das bessere Team und führten nach einem Treffer von Tobias Oberrieder (45.) verdient zur Halbzeit mit 1:0.
Nach dem Seitenwechsel dann das gleiche Bild. Aschheim bestimmte den Spielverlauf, der hochverdiente entscheidende Treffer von Maik Antoni (84.) viel dann doch erst zum Schluss.
Gute Leistung der neu formierten Mannschaft.
Aufstellung:
Pascal Jakob (TW), Andreas Schäffler (TW), Vincenco Contento, Matjja Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Domenico Contento, Benedikt Wellnhofer, Maik Antonio, Rany Hassan, Daniel Rajic, Daniel Taschner, Andy John, Kevin Kaiser, Daniel Behr

28.07.2018: SpFrd. Aying – FC Aschheim 1:5 (0:3)
Zweiter Erfolg im zweiten Vorbereitungsspiel
Bei sehr hohenTemperaturen war das zweite Vorbereitungsspiel bei den SpFrd. Aying (Kreisliga Zugspitze) angesagt. Nach sehr guter Trainingsvorbereitung sind die Aschheimer hochmotiviert nach Aying angereist. Man war gespannt darauf, ob das zweite Vorbereitungsspiel auch mit Erfolg gekrönt wird. Doch schon nach wenigen Minuten waren die Rollen klar verteilt. Die Gäste aus Aschheim bestimmten das Spielgeschehen und führten durch Tore von Maik Antonio (20.), Daniel Rajic (23.) und Vincenzo Contento (35.) bereits zur Halbzeit mit 3:0.
Nach dem Seitenwechsel ging es weiter in Richtung auf des Gegners Kasten, Rany Hassan erhöhte auf das 4:0 (63.). Dann lies die Konzentration der Aschheimer deutlich nach, die Ayinger erzielten somit das 1:4 (75.). Doch nach aufmunternden Zurufen seitens des Trainers Thomas Seethaler von der Trainerbank, legten die Aschheimer noch mal eine „Schippe“ drauf und durch Maik Antonio (90.) wurde der verdiente Endstand zum 5:1 erzielt.
Starke und überzeugende Leistung
Austellung:
Pascal Jakob (TW), Andreas Schäffler (TW), Vincenco Contento, Matjja Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Robert Söltl, Falk Schubert, Domenico Contento, Benedikt Wellnhofer, Maik Antonio, Rany Hassan, Daniel Rajic, Andy John, Kevin Kaiser, Daniel Behr.

24.08.2018: FC Aschheim - TSV Zorneding 4:0 (2:0)
FC Aschheim gewinnt klar gegen den Aufsteiger TSV Zorneding
Mit Spannung erwarteten beide Mannschaften das erste Spiel in der Saison 2018/2019. TSV Zorneding als Aufsteiger und der FC Aschheim mit seinem neu gebildeten Team. Trainer Thomas Seethaler und sein gesamtes Team waren dementsprechend gespannt, wollte man doch, nach hervorragenden Vorbereitung, die drei Punkte heimfahren.
Der FC Aschheim war in der ersten Hälfte tonangebend und führte zur Halbzeit hochverdient mit 2:0, Torschützen Michael Hachtel (25. sehenswert, von der Außenlinie über den Zornedinger Keeper ins lange Eck, Tordes Monats verdächtig), und Tobias Oberrieder (35.)
In der zweiten Hälfte versuchten die Zornedinger das Spiel noch zu drehen, die Aschheimer nicht mehr so konzentriert, doch zählbares kam für den Gast dabei nicht heraus, Ab der 65. Spielminute begannen sich die Aschheimer wieder an ihre Stärken zu erinnern, durch Tore von Robert Söltl (72.) und Vincento Contento (88.) wurde das Spiel klar gewonnen.

Aufstellung: Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Domenico Contento, Tobias Oberrieder, Daniel Behr, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Daniel Rajic, Vincenzo Contento

Aufstellung Auswechselspieler: Andreas Schäffler, Maick Antonio, Rany Hassan, Marcel Hoffmann, Andy John

02.09.2018: SV Hohenlinden - FC Aschheim 2:0 (0:0)
2. Punktspiel unerwartet verloren
Nach dem klaren Erfolg im 1 .Punktspiel in der letzten Woche gegen den TSV Zorneding (4:0), fuhr man selbstbewusst nach Hohenlinden. Dort wollte man ein weiteres Erfolgserlebnis einholen. Daraus wurde leider nichts.
Trotz ausgezeichneten Möglichkeiten von Daniel Behr, traf erst den Pfosten und nochmal aus aussichtsreicher Position knapp daneben. Eine weitere Großchanche wurde dann auch noch vergeben. Man hätte durchaus mit einen klaren Führung in die Halbzeitpause gehen können, zumal der Gegner nicht einmal auf unseren Kasten geschossen hatte.
Nach dem Seitenwechsel wieder einige Möglichkeiten (Lattentreffer), nur ein Treffer wollte nicht gelingen. Einen klaren Elfmeter nach Handspiel eines Hohenlindners, wurde den Aschheimern vom Schiedsrichter auch noch verweigert. So kam es wie es meistens passiert, Eckball für die Hohenlindner, Kopfball, Tor (62.). Nach einer weiteren Ecke, nach zu kurzer Abwehr, der 2. Treffer für die Hohenlidner aus 16 Metern (64.). Nach diesem Doppelschlag innerhalb kurzer Zeit, fanden die Aschheimer nicht mehr zu ihrem Spiel. Es wurde zwar noch alles versucht, zu allem Unglück musste Daniel Behr noch mit Gelb/Rot vom Platz (81.) Damit war das Spie entschieden, Allerdings fanden die Aschheimer auch nicht zu ihre rgewohnten Spielstärke.
Man kann nur hoffen, das wir gegen unseren kommenden Gegner, FC Rot-Weiß Oberföhring am Freitag, 07.09.2018 Anstoss 19:30, besser ins Spiel kommen und die Niederlage wieder gut machen.

Aufstellung: Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenzo Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Daniel Behr, Michael Hachtel, Robert Söltl, Falk Schubert, Rany Hassan, Domenico Contento

Aufstellung Auswechselspieler: Andreas Schäffler, Maick Antonio, Marcel Hoffmann, Andy John, Robert Altenburger,

07.09.2018: FC Aschheim - FC Rot-Weiß Oberföhring 2:2 (1:1)
Gefühlte Niederlage nach Unentschieden
Nach der unglücklichen Niederlage des vergangenen Spieltages (02.09.18) beim SV Hohenlinden, sollte diese Scharte vergessen gemacht werden.
Doch bereits nach zwei Minuten wurde das Unterfangen erstmals unterbunden. Ein schneller Konter der Oberföhringer über die rechte Seite, schlossen diese mit deren 1:0 Führung ab. Danach setzte ein heftiger Platzregen ein, ein vernünftiges Fußballspiel konnte keine zwanzig Minuten mehr gespielt werden. Nach Beendigung des heftigen Wetters fanden die Aschheimer zu Ihrem gewohnten Spiel. Nach Foulspiel im Strafraum eines Oberföhringer`s, verwandelte Robert Söltl den fälligen Strafstoß hoch ins linke Eck zum verdienten 1:1 Ausgleich (36.). Mit dem Zwischenstand wurden die Seiten gewechselt.
Sofort nach der Pause begannen die Aschheimer druckvoll und bestimmten das Spiel. Weite Flanke von der rechten Seite, Maik Antonio war mit dem Kopf zur Stelle und hob den Ball ins rechte Kreuzeck zur 2:1 Führung (50.). Weiter Zählbares wurde in der Folgezeit nicht erreicht, trotz Vorteile auf Aschheimer Seite.
Jetzt kam die entscheidende Phase des Spiels. Foul eines Oberföhringers im Strafraum, abermals Strafstoß und die Entscheidung für den entscheidenden Siegtreffer sollte Michael Hachtel vollbringen. Gut geschossener Elfer, doch der Keeper der Oberföhringer ahnte die Ecke und hielt den Ball. (85.).
Minuten später im Gegenzug führte eine Attacke eines Aschheimers gegen den heranstürmenden Oberföhringer im eigenem Strafraum zum Strafstoß. Den Elfer ließen die

Gäste nicht ungenutzt und verwandelten zum 2:2 Ausgleich (87.). Nach fünf Minuten Nachspielzeit und allen Bemühungen der Aschheimer, doch noch den entscheidenden Treffer zu erzielen, wurde das Spiel mit 2:2 beendet.
Das Aschheimer Team verließ enttäuscht den Platz, wäre doch ein „Dreier“ verdient gewesen.

Aufstellung: Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenzo Contento, Tobias Oberrieder, Daniel Behr, Maick Antonio, Robert Söltl, Falk Schubert, Marcel Hoffmann, Domenico Contento, Kevin Kaiser
Aufstellung Auswechselspieler: Andreas Schäffler, Michael Hachtel, Affo Akarawatou, Rany Hassan, Benedikt Ankirchner

12.09.2018: FC Biberg - FC Aschheim 1:5 (1:2)
4. TOTO-Pokalrunde (Kreis München) souverän erreicht
Nach erfolgreichen Spielen der ersten zwei Runden, zuerst beim FC Ebersberg (A-Klasse) 11:0 (12.08.18), und danach gegen SV Helios-Daglfing (Kreisklasse)5:0 (19.08.18), ging es auswärts für die Aschheimer gegen den FC Biberg (Kreisklasse) auf dem ungewohnten Kunstrasen.
Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den Platzverhältnissen dauerte es doch einige Zeit, bis die 1:0 Führung (26.) erzielt wurde, Torschütze Maick Antonio. Daraufhin spielten die Aschheimer sicherer und erzielten wenige Minuten später die 2:0 Führung (31.) Torschütze wiederum Maik Antonio. Doch wer schon dachte, die Partie sei gelaufen, täuschte sich. Ein weiter Ball aus der Hälfte der Biberger wurde von diesen zum Anschlusstreffer zum 2:1 genutzt (38.). Deren weiteren Versuche den Ausgleichstreffer zu erzielen gelang nicht und somit wurden die Seiten gewechselt.
Nach der Pause suchten die Aschheimer das Spiel zu entscheiden, mussten allerdings bis zur 61.Min. warten, als abermals Maik Antonio zum entscheidenden Treffer zur 3:1 Führung traf. Der Rest war nur noch Formsache. Nach Treffern von Daniel Behr zum 4:1 (86.) und Tobias Oberrieder zum 5:1 (88.) war der Pokalsieg gesichert und auch in der Höhe verdient.
Somit ist die 3 .Runde im TOTO-Pokal geschafft.

Aufstellung: Andreas Schäffler, Benedikt Wellnhofer, Vincenzo Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Daniel Behr, Maick Antonio, Robert Söltl, Marcel Hoffmann, Domenico Contento, Kevin Kaiser
Aufstellung Auswechselspieler: Pascal Jakob, Michael Hachtel, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Rany Hassan, Andy John

16.09.2018: SV Heimstetten II - FC Aschheim 1:3 (0:1)
Verdienter Sieg im Lokalderby
Nach dem klaren Erfolg im Pokalspiel am 12.09.18 gegen den FC Biberg (5:1), fuhr man mit neuem Selbstbewusstsein zum SV Heimstetten. Dort wollte man nun auch wieder in der Punktrunde einen Erfolg einfahren um an der Spitze der Tabelle Anschluss zu halten.
Beide Mannschaften begannen verhalten, doch im Laufe der Zeit übernahmen die Aschheimer dann doch das Kommando. In der 35. Spielminute war es dann soweit. Eckball von Michael Hachtel auf
Matija Zupanec und dessen Kopfball ins Tor zur 1:0 Führung. Leider wurden noch gute Möglichkeiten vergeben und so wurden mit diesem Zwischenstand die Seiten gewechselt.
Nach der Pause wieder einige gute Möglichkeiten für den FC Aschheim, nur ein Treffer wollte nicht gelingen. Zu aller Überraschung erzielten die Heimstettner nach einer missglückten Abwehr de Ausgleichstreffer (56.) zum 1:1mit einem Fernschuss. Das Team von Trainer Thomas Seethaler lies sich aber nicht beirren, spielten ihr gutes Match weiter und erzielten nach klasse Vorarbeit von Robert Söltl die 2:1 Führung (78.), Torschütze Domenico Contento, der die Vorlage sicher verwandelte. Doch dann schien das Spiel doch noch spannend zu werden. Schiedsrichterin Ivanka Vukusic sah ein Handspiel von einem Abwehrspieler der Aschheimer und pfiff Strafstoß. Der der überragende Keeper der Aschheimer, Pascal Jakob

hielt den scharf geschossen Elfer bravourös. Die Heimstettner hatten damit ihr Pulver verschossen. In der letzten Spielminute dann die endgültige Entscheidung. Weiter Ball nach vorne auf Robert Söltl, der lies die Gelegenheit nicht ungenutzt und schob sicher zum 3:1 Endstand ein. Somit belegt der FC Aschheim nach vier Spieltagen den dritten Tabellenplatz.

Aufstellung: Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenzo Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Daniel Behr, Michael Hachtel, Maick Antonio, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Domenico Contento
Aufstellung Auswechselspieler: Andreas Schäffler, Rany Hassan, Daniel Rajic, Daniel Taschner, Andy John

21.09.2018: FC Aschheim – TSV Waldtrudering 3:1 (2:0)
FC Aschheim gewinnt mit Feuerwerksunterstützung
Nachdem die Mannschaft immer besser in Schwung kommt, war ein Pflichtsieg gegen die Waldtruderinger angesagt. Die Aschheimer bestimmten von Anfang an das Spiel und gingen durch Michael Hachtel mit 1:0 (21.) verdient in Führung. Das Team von Trainer Thomas Seethaler lies nicht mit ihrem druckvollen Spiel nach und erhöhte nach herrlichen Fernschuss aus 25 Metern von Tobias Oberrieder zum 2:0 (35.). Mit diesem Zwischenstand wurden die Seiten gewechselt.
Nach eindringlicher Ansprache des Trainers in der Kabine, mit dem Hinweis, dass bisher gute Spiel nicht aus der Hand zu geben, ging es dann weiter. Nach einigen Minuten des Wiederbeginns wurden die Spieler und zahlreichen Zuschauer von einem lauten Knall überrascht. Alle dachten, es zieht ein kräftiges Gewitter auf. Dabei stellte sich kurz danach heraus, dass vom Roberto Beach ein fünfzehn minutiges Feuerwerk abgefeuert wurde. Nun bestimmten plötzlich die Waldtruderinger das Spiel, allerdings hatten diese keine echten Abschlussmöglichkeiten. Zu aller Überraschung pfiff Schiedsrichter Jakob Bouacha einen vollkommen unberechtigten Elfmeter nach angeblichem Foul von Matija Zupanec für die Waldtruderinger. Diese nützten die Gelegenheit und verkürzten auf 1:2 (62.). Nach diesem Weckruf besannen sich die Aschheimer wieder auf ihr druckvolles Spiel und ließen nichts mehr anbrennen, Robert Sölttl erzielte den 3:1 (87.) Treffer und das Spiel war verdient für den FC A entschieden.
Damit setzt sich die Mannschaft mit oben an der Tabelle fest.
Aufstellung: Tobias Kerscher, Vincenzo Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Daniel Behr, Michael Hachtel, Maick Antonio, Robert Söltl, Daniel Rajic, Marcel Hoffmann, Domenico Contento
Aufstellung Auswechselspieler: Markus Schmöller, Affo Akarawatou, Rany Hassan, Daniel Taschner, Andy John, Kevin Kaiser

29.09.2018: TSV Ottobrunn - FC Aschheim 1:3 (0:1)
Verdienter Erfolg gegen Mitfavoriten in der Liga
Gegen den Bezirksligaabsteiger der letzten Saison TSV Ottobrunn, war vor dem Spiel von Trainer Thomas Seethaler eine klare Richtlinie angesagt worden. Nur drei Punkte zählen, um sich vorne in der Tabelle behaupten zu können.
Die Mannschaft hielt sich hervorragend daran und bereits nach fünf Minuten hätte eine klare Führung schon bestehen können. Nur mit viel Glück für die Ottobrunner kam nichts Zählbares für den FC Aschheim heraus. Die Aschheimer bestimmten klar das Auswärtsspiel, man musste allerdings lange auf den Führungstreffer warten.
In der 38. Spielminute war es dann soweit. Der stark spielende Rany Hassan war zur Stelle und erzielte die hochverdiente 1:0 Führung. So wurden die Seiten gewechselt und keiner zweifelte mehr am Erfolg des FC Aschheim.
Doch wie schön öfters in dieser Spielzeit, verloren die Spieler deren guten Spiels in der ersten Halbzeit unverständlich den Faden. Die Ottobrunner stemmten sich gegen die drohende Niederlage, entscheidendes erzielten diese dennoch nicht.

Nach 20 Minuten der zweiten Hälfte besannen sich die Aschheimer auf ihr gewohntes taktisch hervorragendes Spiel und erzielten weitere Treffer von Domenico Contente zum 2:0 (79.) und wie immer in der Schlussphase den entscheidenden Treffer von Robert Söltl zum 3: (80.). Ottobrunners Tor zum 1:3 fiel in der Schlussminute zu deren Ehrentreffer.

Fazit:
Das überzeugendes Aschheimer Erfolgserlebnis war deren beste Saisonleistung. Doch es besteht noch gut „Luft“ nach oben.

Nächstes Spiel am Freitag, 05.Okt. 2018, Anstoß 19:30 Uhr gegen den Aufsteiger aus der Kreisklasse, FC Alemannia München (hoffentlich wieder im Stadion, welches bis dato wegen Umbaumaßnahmen auf dem Spielfeld noch unbespielbar ist).

Aufstellung: Pascal Jakob, Vincenzo Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Michael Hachtel, Robert Söltl, Falk Schubert, Rany Hassan, Daniel Rajic, Domenico Contento, Kevin Kaiser
Aufstellung Auswechselspieler: Andreas Schäffler, Benedikt Wellnhofer, Daniel Behr, Maick Antonio, Affo Akarawatou, Daniel Taschner, Andy John

05.10.2018: FC Aschheim - FC Alemannia München 3:1 (2:0)
FC Aschheim bleibt dran
Bereits nach einer Minute schien das Spiel gegen den Aufsteiger aus der Kreisklasse,
FC Alemannia München entschieden zu sein. Robert Söltl hämmerte aus etwa 35 Metern den Ball auf deren Tor und dieser landete zu aller Überraschung zur 1:0 (1.) Führung im gegnerischen Tor.
Die Aschheimer bestimmten das Spiel, von den Alemannen waren bisher so gut wie keine nennenswerten Möglichkeiten zum Erfolg zu sehen. Aschheim war überlegen, das 2:0 war nur eine Frage der Zeit. Es folgte das überfällige 2:0 von Tobias Oberrieder (31.) mit Distanzschuss aus 30m zum hochverdienten Zwischenstand zur Halbzeit.
Nach der Halbzeitpause kamen die Münchner besser ins Spiel, doch die Aschheimer ließen nichts mehr „anbrennen“ und erzielten den entscheidenden Treffer, abermals vom stark spielenden Tobias Oberrieder zum 3:0 (71.). Trotz aller Bemühungen der Münchner, erzielten diese nur noch den Treffer zum 1:3 (75.), war das Spiel bereits entschieden.
Die Aschheimer bleiben somit an der Spitze am FC Hohenlinden und der SpVgg Haidhausen als Tabellendritter in Lauerstellung.
Aufstellung:
Pascal Jakob,Vincenco Contento, Tobias Oberrieder, Robert Söltl, Domenico Contento,
Daniel Behr, Matija Zupanec, Daniel Raijic, Daniel Taschner, Rany Hassan, Kevin Kaiser.
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), Marcel Hoffman, Affo Akarawatou, Andy John, Daniel Behr

14.10.2018: TSV Oberpframm. - FC Aschheim 0:2 (0:0)
Leistungssteigerung bringt FCA den Sieg
In einem Spiel, geprägt von harten Zweikämpfen und Nickligkeiten, brachten in der ersten Halbzeit weder der TSV Oberpframmern noch der FC Aschheim Zählbares zustande. Mit einem kargen 0:0 ging es dann auch folgerichtig in die Halbzeitpause.
Trainer Thomas Seethaler schien in diesen 15 Minuten aber die richtigen Worte gefunden zu haben und bewies auch bei der ersten Einwechslung ein goldenes Händchen (50. Minute Antonio für Taschner). Der FC Aschheim besann sich in der Folge seiner Spielstärke: In der 60. Minute gelang das verdiente 0:1 nach Ecke von Oberrieder, erzielt von Kapitän Zupanec. Kurz darauf hätte Seethalers Truppe durch einen Elfmeter auf 0:2 stellen können, doch Söltl verschoss. In der Nachspielzeit machte der FC Aschheim den Sieg klar. Der eingewechselte Antonio bediente in der 93. Minute Domenico Contento, der zum mittlerweile angemessenen 0:2 einschob.

Trotz der ersten Halbzeit, die dominiert war von verkrampftem Spiel und harten Zweikämpfen, war es am Ende ein hochverdienter Sieg des FC Aschheim. Möglich machte das eine enorme Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte. Gleichzeitig ließen im Topspiel der SV Hohenlinden (1. Platz) und SpVgg 1906 Haidhausen (2. Platz) durch ein torloses 0:0 wichtige Punkte liegen. Dadurch konnte der FCA den Abstand zum Spitzenduo sogar auf drei Punkte verkürzen und bleibt auf Schlagdistanz.
Mit Rückenwind geht es nun in die englische Woche. Am Mittwoch trifft der FC Aschheim zunächst auswärts auf den SV Akgüney Spor München (Anstoß 19:00 Uhr) in der vierten Runde des Toto-Pokals. Am Freitag geht es dann um 19:30 Uhr in der Liga weiter. Gegner vor heimischer Kulisse ist der TSV Trudering München.

Aufstellung: Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenzo Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Daniel Behr, Robert Söltl, Rany Hassan, Daniel Rajic, Domenico Contento, Daniel Taschner
Aufstellung Auswechselspieler: Andreas Schäffler, Maick Antonio, Affo Akarawatou, Marcel Hoffmann, Andy John, Kevin Kaiser

17.10.2018: SV Akgüney Spor München – FC Aschheim I 1:4 (0:1)
Totopokal Sieg mit Unterstützung der zweiten
In der vierten Runde des Toto-Pokals traf der FC Aschheim auf den SV Akgüney Spor München. Die Truppe von Trainer Thomas Seethaler tat sich anfangs schwer. Zwar war sie die bei weitem bessere Mannschaft, aber Akgüney Spor hielt gut dagegen. Es dauerte dann doch bis zur 45 Minute ehe Antonio durch einen schnellen Konter die verdiente Führung zum 0:1 für den FCA erzielte, mit der es auch in die Halbzeitpause ging.
In Halbzeit zwei versuchte Akgüney Spor noch einmal sein Spiel zu machen – mit Erfolg. Der zwischenzeitliche 1:1 Ausgleich in 58. Minute durch Yurt verunsicherte den FCA aber in keinster Weise. Stattdessen dominierte die Seethaler-Truppe wieder das Spiel. In der 74. Minute erzielte Söltl nach Foulspiel im Strafraum von Akgüney Spor das 1:2 per Strafstoß. Vier Minuten später war es wiederum Söltl, der sich stark im Strafraum durchsetzte und zum Entscheidenden 1:3 traf. Den Schlusspunkt zum 1:4 setzte Andy John in der 89. Minute per Elfmeter.
In einem umkämpften Match war der FC Aschheim der verdiente Sieger. Mit insgesamt vier Spielern unterstützte außerdem die zweite Mannschaft das Team von Trainer Seethaler. Mit dem Blick in die Zukunft ist diese Reserve auch dringend nötig gewesen, denn in zwei Tagen folgt schon das nächste Punktspiel gegen den TSV Trudering München.
Damit hat der FCA die fünfte Pokalrunde erreicht. Dort ist die Mannschaft spielfrei und direkt in der sechsten Runde, die zwischen dem 12. November und 16. November 2018 stattfindet. Im neuen Jahr geht es dann in der Finalrunde richtig zur Sache.
Aufstellung:
Andreas Schäffler, Martin Nitsche, Daniel Behr, Michael Hachtel, Maick Antonio, Affo Akarawatou, Benedikt Ankirchner, Marcel Hoffmann, Daniel Taschner, Andy John, Martin Weiß
Ersatzbank:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Robert Söltl, Rany Hassan, Daniel Raijic, Domenico Contento, Kevin Kaiser, Falk Schubert

19.10.2018: FC Aschheim I – TSV Trudering München 4:0 (1:0)
FC Aschheim mit klarem Sieg
Bereits zwei Tage nach dem Pokalsieg gegen SV Akgüney Spor München ging es am neunten Spieltag gegen den TSV Trudering. Zwar hätte der FC Aschheim das Spiel gerne verlegt, was aber am TSV scheiterte. Die Mannschaft war aber trotzdem frisch und überzeugte von Beginn an und bestimmte auch das Spiel, vergab aber zahlreiche – darunter auch hundert prozentige – Torchancen. Es fehlte einfach an der letzten Konsequenz und Konzentration. In der 36. Minute war es aber dann soweit. Söltl bestrafte einen krassen Abwehrfehler der Truderinger und netzte zum verdienten 1:0 ein. In der Halbzeitpause fand Trainer Thomas Seethaler harte

Worte für die schlechte Chancenverwertung. Damit traf Seethaler den Nerv seiner Spieler, die in der zweiten Halbzeit den Druck verstärkten und deutlich konzentrierter auftraten. in der 59. Minute war es dann wiederum Söltl, der auf 2:0 stellte. In der 75. Minute erhöhte D. Contento auf 3:0, ehe Zupanec in der 84. Minute für den 4:0 Endstand sorgte.
Der FCA festigt damit den dritten Tabellenplatz und bleibt dem Spitzenduo Haidhausen/Hohenlinden auf den Fersen.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Robert Söltl, Falk Schubert, Rany Hassan, Daniel Raijic, Domenico Contento, Kevin Kaiser
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), David Müller, Daniel Behr, Maick Antonio, Affo Akarawatou, Marcel Hoffman, Andy John

28.10.2018: SK Srbjia München - FC Aschheim I 1:2 (1:0)
FC Aschheim dreht das Spiel
Die Ausgangslage vor dem elften Spieltag sollte eigentlich schon für Klarheit sorgen: Auf der einen Seite der gegen den Abstieg spielende SK, auf der anderen Seite der seit acht Spielen ungeschlagene FC Aschheim. Wer jetzt mit einem Sieg der Gästemannschaft rechnete, wurde in der ersten Halbzeit eines Besseren belehrt. In einem hart umkämpften Spiel waren klare Torchancen Mangelware. Zwar bestimmte der FCA das Spielgeschehen auf dem Kunstrasenplatz, Zählbares konnte er jedoch nichts vorweisen. Im Gegenteil: Hinten wirkte die Mannschaft von Thomas Seethaler unsicher und erlaubte sich einige Abwehrfehler. In der 32. Minute wurde ein solcher auch direkt von Mitrovic bestraft. Mit einem 1:0 Rückstand ging es in die Halbzeitpause.
Trotz des Rückstands war Trainer Seethaler mit der Leistung seines Teams zufrieden und ermunterte seine Spieler, dran zu bleiben. Mit dieser Motivation ging es zurück auf den Rasen. Keine fünf Minuten später zahlte Domenico Contento das Vertrauen seines Trainers zurück und erzielte den 1:1 Ausgleichstreffer (50.). Auf Sieg spielend brachte Seethaler in der Mitte der zweiten Halbzeit mit drei Wechseln frischen Wind ins Spiel (62. Oberrieder für Hachtel, 67. Antonio für Müller und 70. Behr für Akarawatou). Der FC Aschheim bestimmte in der Folge das Spiel und ließ den SK zu keinen Chancen kommen. In der 76. Minute traf Edeljoker Antonio zum verdienten Siegtreffer.
Der FC Aschheim marschiert damit weiter Richtung Tabellenspitze. Der sportliche Erfolg spiegelt sich natürlich auch in der Stimmung der Mannschaft wider, wie Sportdirektor Steffen Tripke bestätigt: „Die Stimmung wie auch die Trainingsbeteiligung ist hervorragend. Hier wächst eine junge Mannschaft zusammen, die den richtigen Sportsgeist hat und hungrig ist. Es macht einfach Spaß. An ihrem Erfolg mitarbeiten zu können, freut mich in meiner Funktion als Sportdirektor und auch persönlich als Aschheimer sehr.“
Topspiel am Wochenende
Am Wochenende trifft der FC Aschheim auswärts auf den Tabellenführer SpVgg 1906 Haidhausen. Anstoß ist um 14:30 Uhr. Zum absoluten Topspiel erhofft sich der FCA zahlreiche mitreisende Fans, die ihre Mannschaft zu Höchstleistungen nach vorne peitschen.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer , Vincenco Contento, Matija Zupanec, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Daniel Raijic, Domenico Contento
Ersatzbank:
Tobias Kerscher (ETW), Tobias Oberrieder , Daniel Behr, Maick Antonio, Rany Hassan, Daniel Taschner, Andy John

04.11.2018: SpVgg Haidhausen – FC Aschheim I 2:3 (1:1)
FC Aschheim I stürmt an die Tabellenspitze
Im Topspiel des zwölften Spieltags ging es für den Tabellenzweiten FC Aschheim auswärts gegen den Tabellenführer SpVgg Haidhausen. In einem – von der ersten Minute an –

hochklassigen und spannenden Match zeigten der FCA und die SpVgg, warum sie zu Recht die ersten Ränge der Tabelle besetzen. Getrübt wurde dies allerdings durch viele Karten (sieben Mal Gelb, jeweils einmal Gelb-Rot und Rot) und teils fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen, die das Spiel unnötig oft unterbrachen.
In der 10. Minute geriet der FC Aschheim zum ersten Mal in Rückstand (De Prato, 15. Minute). Die Truppe von Trainer Thomas Seethaler steckte allerdings nicht auf, sondern zeigte sich durch den Gegentreffer nur noch motivierter. Rund eine Viertelstunde später konnte der FCA verkürzen. Nach einem starken Freistoß von Domenico Contento, der sein Ziel nur knapp verfehlte, drückte Zupanec im Nachfassen den Ball über die Linie und erzielte den verdienten Ausgleichstreffer (27. Minute). In der 45. Minute kam es zum ersten großen Aufreger des Spiels. Schiedsrichter Oligschläger verwies De Prato mit einer glatten roten Karte des Platzes. Aus der Unterzahl des Gegners konnte der FCA allerdings keinen Profit schlagen – im Gegenteil.
Kaum waren beiden Teams zur zweiten Halbzeit wieder auf dem Platz, stand es auch schon 2:1 für die SpVgg Haidhausen (Acquaviti, 46. Minute). Dann folgte die nächste fragwürdige Entscheidung: Zupanec sah in der 55. Minute eine mutmaßlich unberechtigte Gelbe Karte. Mit Gelb-Rot ging es auch für ihn vorzeitig unter die Dusche. Nach dieser Aktion beruhigte sich das Spiel und der Fußball stand wieder im Vordergrund. Der FC Aschheim gewann große Spielanteile und drückte Haidhausen in den letzten 15 Minuten des Spiels tief in die eigene Spielhälfte. In der 83. Minute netzte Söltl eine scharfe Ecke von Domenico Contento zum 2:2 Ausgleich ein. Den Sieg vor Augen spielte der FC Aschheim weiter offensiv nach vorne und erhöhte den Druck auf die Defensive der Heimmannschaft. Nach einem Foul im Strafraum der Haidhausner zeigte der Schiri in der 90. Minute auf den Punkt. Söltl übernahm die Verantwortung und erzielte souverän den 2:3 Siegtreffer. Es folgten bange Minuten der Nachspielzeit, in denen der Sieg der Aschheimer jedoch nie ernsthaft in Gefahr war. Mit dem Schlusspfiff brach pure Begeisterung los. Neben der Mannschaft und dem Trainerteam freuten sich zahlreiche mitgereiste Fans aus Aschheim über den Sieg gegen Haidhausen.
Sportdirektor Steffen Tripke kommentierte: „Jetzt wollen wir vorne dran bleiben. Natürlich ist die Saison noch jung, aber nun gilt es die Tabellenspitze zu verteidigen. Und diese Mannschaft hat die Moral und den Charakter, dieses große Ziel zu erreichen.“ Auch Trainer Thomas Seethaler war vollen Lobes für seine Mannschaft: „Ich habe hier eine tolle Truppe mit viel Potenzial. Unsere harte und intensive Arbeit im Training hat sich heute ausgezahlt und meine Mannschaft hat sich diesen Sieg mehr als verdient.“
Mit diesem Sieg übernimmt der FC Aschheim die Tabellenführung. Nächsten Spieltag am Sonntag, den 11. November, geht es um 14:00 Uhr gegen den Tabellenvierten FC Anzing. Der FC Aschheim erhofft sich wieder zahlreiche Unterstützung bei der Verteidigung der Tabellenspitze.

Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Daniel Raijic, Domenico Contento, Daniel Taschner

Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), Tobias Oberrieder, David Müller, Maick Antonio, Rany Hassan, Andy John

11.11.2018: FC Aschheim I – SV Anzing 3:0 (1:0)

FC Aschheim I setzt Siegesserie fort

Zu Hause tat sich der FC Aschheim I gegen einen ambitionierten SV Anzing anfangs schwer. Das lag aber weniger am Gegner, sondern vielmehr an der Einstellung der Mannschaft von Trainer Thomas Seethaler. Vergangene Woche beim Erfolg gegen die SpVgg Haidhausen war die mögliche – und letztlich auch erfolgreiche – Eroberung der Tabellenspitze Ansporn genug. Gegen den Tabellenvierten Anzing musste Seethaler seine Spieler erst ordentlich wachrütteln. Zwar ging Aschheim schon früh durch ein Kopfballtor von Schubert in Führung (9. Minute),

hätte aber in der Folge das Spiel wesentlich klarer bestimmen müssen. Denn vom Gegner aus Anzing war in der ersten Halbzeit wenig zu sehen.

Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit

In der Halbzeitpause fand Seethaler für das Spiel seiner Mannschaft deutliche Worte. Davon motiviert erhöhten die Aschheimer zur zweiten Halbzeit das Tempo und belohnten sich postwendend. Nach einer schönen Freistoßflanke von Domenico Contento traf Schubert ein weiteres Mal mit dem Kopf zum 2:0 (52. Minute). Trotz eines kurzen Aufbäumens kam der SV Anzing zu keinen nennenswerten Chancen und musste in der 88. Minute den dritten und letzten Gegentreffer durch Müller hinnehmen. Damit hat sich der FC Aschheim ein weiteres Mal durch eine Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit mit einem Sieg belohnt.

Mit diesem Erfolg hat der FC Aschheim nun zehn Spiele in Folge gewonnen und die „Herbstmeisterschaft“ ist zum Greifen nahe. Am Mittwoch, dem 14. November um 19:30 Uhr geht es zu Hause gegen den SK Srbjia München allerdings erst in die sechste Pokal-Runde (das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Am Ende dieser englischen Woche tritt der FC Aschheim am Sonntag, dem 18. November um 14:30 Uhr auswärts gegen den SV Akgüney Spor München an.

Aufstellung:

Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Falk Schubert, Domenico Contento, Daniel Taschner

Ersatzbank:

Andreas Schäffler (ETW), Daniel Behr, Maick Antonio, Affo Akarawatou, Rany Hassan, Andy John

14.11.2018: FC Aschheim I – SK Srbjia München 6:7 nE (2:1)

Bittere Niederlage im Pokal

Der FC Aschheim I ist im Kreispokal München Totopokal überraschend im Elfmeterschießen ausgeschieden. In einem turbulenten Spiel konnte sich SK Srbjia München durch fünf verwandelte Elfmeter durchsetzen.

Den Anfang machte die Gästemannschaft: In der 28. Minute erzielte Danijel Mitrovic das 0:1. Der FC Aschheim ließ sich diesen Gegentreffer vor heimischem Publikum ungern bieten und erhöhte das Tempo. Nur fünf Minuten später glich Wellnhofer zum 1:1 aus (33.). Vor der Halbzeit erhöhte Behr sogar auf 2:1 (40.). Mit diesem knappen Vorsprung ging es in die Halbzeitpause.

In der Kabine waren sich die Spieler um Trainer Thomas Seethaler einig, dass man das Spielfeld sicher als Sieger verlassen werde. Srbjia schien nur noch wenig Kraft zu haben und folglich musste der FC Aschheim in der zweiten Halbzeit nur noch den Sack zuziehen. Aber das Gegenteil war der Fall. Vom Anpfiff an drehten die Serben noch einmal richtig auf und zeigten, dass auch sie Fußball spielen konnten. Zwar hatte der FC Aschheim noch zwei gute Chancen, es fehlte aber das letzte Quäntchen, die Entschlossenheit oder der absolute Wille, den Gegner mit einer Niederlage nach Hause zu schicken.

Elfmeter in der Schlussminute

Gemäß einer alten Fußball-Weisheit „Wer sie vorne nicht macht, bekommt sie hinten rein“, erhielt Srbjia in den Schlussminuten einen Elfmeter zugesprochen. Das ließen sich die Serben nicht entgehen und Tesic glich zum 2:2 aus (89.). Da es im Toto-Pokal keine Verlängerung gibt, ging es direkt ins Elfmeterschießen.

Beim dritten Elfmeter für den FC Aschheim hielt der Torwart von Srbjia mit einer Glanzparade und lenkte den Ball an den Pfosten. Die serbischen Schützen trafen alle fünf Elfer, wodurch das Ausscheiden des FC Aschheim im Kreispokal besiegelt wurde.

Trotz der Niederlage lobte Sportdirektor Steffen Tripke seine Spieler. Vor allem für den Einsatz von Nitsche, Ankirchner und Höglmeier – allesamt Spieler der zweiten Mannschaft – fand er tröstende Worte: „Natürlich ist diese Niederlage bitter. Aber das Spiel hat gezeigt, dass unsere zweite Mannschaft Lücken in der ersten schließen kann. Sie haben sich alle sofort integriert

und boten eine Leistung, die der ersten Mannschaft mehr als würdig war. Es freut mich, dass die erste und zweite Mannschaft immer stärker zusammenwachsen."

Aufstellung:

Andreas Schäffler, Benedikt Wellnhofer, Matija Zupanec, Daniel Behr, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Rany Hassan, Domenico Contento, Daniel Taschner, Martin Nitsche

Ersatzbank:

Pascal Jakob (ETW), Vincenco Contento, Maick Antonio, Benedikt Ankirchner, Florian Höglmeier, Andy John

18.11.2018: SV Akgüney Spor München – FC Aschheim I 1:2 (0:0)

FC Aschheim I überwintert auf Platz 1

In einem hochspannenden Spiel, das sich für Aschheim erwartet schwierig gestaltete, konnte der FC dank einer starken zweiten Halbzeit als Sieger vom Platz gehen und sichert sich damit die Herbstmeisterschaft.

Umkämpfte erste Halbzeit

Weder der Gastgeber SV Akgüney Spor München, noch der FC Aschheim konnten in der ersten Halbzeit Vorteile herausspielen. Auf dem engen Kunstrasenplatz entwickelte sich ein Spiel zwischen den Strafräumen ohne Zählbares für die beiden Mannschaften. Folglich ging es torlos in die Halbzeitpause.

Umso furioser startete der FC Aschheim in den zweiten Durchgang. Kaum hatte Schiedsrichter Heliosch angepfiffen, schob Hachtel schon zum 0:1 für den FC Aschheim ein (46. Minute). Offenbar vom schnellen Führungstreffer geschockt, nutzte Seethalers Truppe die Verwirrung beim Gastgeber und erhöhte kurz darauf durch Domenico Contento auf 0:2 (51. Minute). Die Türken steckten jedoch nicht auf und erzielten durch Mavi den Anschlusstreffer (62. Minute). Allerdings war das Aufbäumen des Gastgebers nur von kurzer Dauer. Mit der roten Karte für Tasdelen vom SV Akgüney Spor München fiel die Vorentscheidung in der 70. Minute. Nach dem Platzverweis zog der FC Aschheim sein bewährtes Spiel auf und brachte den Sieg sowie die drei Punkte gefahrlos nach Hause.

FC Aschheim I sichert Herbstmeisterschaft

Durch die gleichzeitige Niederlage des Zweitplatzierten SpVgg Haidhausen gegen den SV Anzing (1:2) hat das Team von Trainer Thomas Seethaler nun drei Punkte Vorsprung. Damit ist der FC Aschheim I vorzeitig Herbstmeister und überwintert auf dem ersten Tabellenplatz.

Im letzten Spiel der Hinrunde empfängt der FC Aschheim den SC Baldham-Vaterstetten II. Anstoß am Sonntag, dem 25.11., ist um 14:00 Uhr. Der FC Aschheim freut sich wieder auf zahlreiche Fans im Sportpark.

Aufstellung:

Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, David Müller, Daniel Behr, Michael Hachtel, Maick Antonio, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert

Ersatzbank:

Andreas Schäffler (ETW), Rany Hassan, Domenico Contento, Daniel Taschner, Andy John, Kevin Kaiser

25.11.2018: FC Aschheim – SC Baldham-Vaterstetten II 2:0 (1:0)

FC Aschheim beendet Hinrunde mit Sieg

Mit einem 2:0 über den SC Baldham-Vaterstetten II beendet der FC Aschheim siegreich seine Kreisliga-Hinrunde. Von Beginn an bestimmte der FCA das Spiel, sodass der Führungstreffer nur eine Frage der Zeit war. In der 10. Spielminute war es dann auch schon soweit und Schubert erzielte den 1:0 Führungstreffer. Trotz vieler guter Chancen verpasste es die Seethaler-Truppe, den Vorsprung auszubauen und mit weiteren Toren die Spannung aus dem Spiel zu nehmen. Als Schiedsrichter Seidenath in der 41. Minute einen Strafstoß für die Heimmannschaft aussprach, hätte Söltl kurz vor der Halbzeit Tatsachen schaffen können; er verzog allerdings und schoss den Ball knapp neben das Tor.

Trotz des verschossenen Elfers war die Stimmung in der Halbzeitpause entspannt, auch wenn die dünne Führung alles andere als „eine sichere Bank" war. Mit dem Selbstvertrauen eines

Tabellenführers ging es in den zweiten Durchgang. Der FC Aschheim fackelte nicht lange und erhöhte kurz nach Wiederanpfiff auf 2:0 (Oberrieder, 46. Minute). Danach plätscherte das Spiel mit einigen Chancen auf beiden Seiten dahin, die jedoch nichts Zählbares brachten.
„Respekt vor dieser Mannschaftsleistung. Die Jungs dürfen zurecht stolz sein auf diese hervorragende Hinrunde“, lobte Sportdirektor Steffen Tripke. Gleichzeitig mahnte er allerdings, man dürfe die erreichte Herbstmeisterschaft nicht zu hoch hängen: „Natürlich ist es schön, auf Platz eins zu überwintern. Aber die sogenannte Herbstmeisterschaft zählt nichts. In der Rückrunde gilt es nun, unsere Spitzenposition zu verteidigen.“
Nach dem Sieg war die Mannschaft bester Laune und feierte zusammen mit dem Trainerstab die gelungene Hinrunde im Vereinsheim.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, Michael Hachtel, Maick Antonio, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Domenico Contento
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), David Müller, Daniel Behr, Rany Hassan, Marcel Hoffmann, Daniel Taschner, Kevin Kaiser

FC Aschheim geht mit breiter Brust in die Rückrunde
Der FC Aschheim startet mit breiter Brust in die Rückrunde. Während die Liga schon seit letztem Wochenende wieder läuft (FC Aschheim am 16. Spieltag spielfrei), greift der FCA erst am 10. März zum 17. Spieltag gegen den TSV Zorneding ins Spielgeschehen ein.
Mit der Herbstmeisterschaft im Rücken hat Thomas Seethaler, Trainer des FC Aschheim, ein klares Ziel vor Augen: „Wir haben uns mit viel harter Arbeit diesen ersten Tabellenplatz erkämpft. Allerdings sitzen uns mit der SpVgg Haidhausen und dem SV Hohenlinden ernsthafte Konkurrenz im Nacken.“ Seethaler ist aber optimistisch. Die Mannschaft sei im letzten halben Jahr sehr gut zusammengewachsen, trete kämpferisch sowie entschlossen auf und spiele über weite Strecken guten Fußball, was die beeindruckende Bilanz von zwölf Siegen und jeweils einem Unentschieden und einer Niederlage bestätigt. Dennoch sieht Seethaler immer noch Reserven für eine Leistungssteigerung. „Mit guten Ergebnissen wollen wir die Tabellenführung verteidigen. Jetzt zählt jedes Spiel und jeder Punkt“, so der Trainer.
Abgerechnet werde jedoch erst Anfang Juni. Dann steht der 30. und somit letzte Spieltag an. In einem Punkt ist man sich einig: In Sachen Aufstieg führt am FC Aschheim kein Weg vorbei.

10.03.2019: TSV Zorneding – FC Aschheim 0:1 (0:0)
Sturm „Eberhard“ kann FC Aschheim nicht aufhalten
Wind und Wetter machten am 17. Spieltag dem FC Aschheim das Leben schwer. Bei „vollkommen irregulären Verhältnissen“, wie Thomas Seethaler betonte, konnte der FCA dennoch als Sieger vom Platz gehen. Schon in der dritten Minute hätte das 0:1 fallen müssen. Doch die schwache Chancenverwertung – auch bedingt durch die widrigen Verhältnisse – zog sich durch die komplette Halbzeit. Egal ob Oberrieder, Söltl oder Hachtl; der Ball wollte einfach nicht über die Torlinie des TSV Zorneding rollen. Statt eines komfortablen Vorsprungs in die Kabine gehen zu können, blieb es bei einem mageren 0:0.
Auch in der zweiten Halbzeit spielten die Männer von Thomas Seethaler, als ob sich der Sieg gegen den TSV locker im Vorbeigehen mitnehmen ließe. Die Folge: Der FC Aschheim tat sich nach wie vor schwer, das Leder im Tor von Zorneding unterzubringen. In der 86. Minute erlöste Behr die Gastmannschaft mit seinem 0:1. Die letzten Minuten spielte der FCA gewohnt souverän und nahm am Ende doch verdient die drei Punkte mit nach Hause.
„Bei diesem Sturm war ein gutes Fußballspiel schlicht nicht möglich“, betonte Sportdirektor Steffen Tripke. In der ersten Halbzeit hätten die Fußballer wirklich gut gespielt. „Der Einsatz hat gepasst, das Kombinationsspiel hat sich sehen lassen können, nur an der Chancenverwertung müssen wir noch arbeiten“, so Tripke.
Am nächsten Spieltag geht es gegen den Mitfavoriten und Tabellendritten SV Hohenlinden. Anstoß ist am Sonntag, dem 24. März, um 14 Uhr im Sportpark Aschheim.

Aufstellung:
Andreas Schäffler, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Rany Hassan
Ersatzbank:
Tobias Kerscher (ETW), Daniel Behr, Maick Antonio, Daniel Rajic, Alessandro Contento, Domenico Contento, Daniel Taschner

17.03.2019: FC Aschheim – SV Hohenlinden 2:0(1:0)
FC Aschheim weiter auf Aufstiegskurs
In einem spannenden Spiel hatte zunächst der SV Hohenlinden die Spielanteile auf seiner Seite, konnte daraus aber kein Kapital schlagen. Den ersten Treffer erzielte dann der FC Aschheim. Auf Höhe der Eckfahne bekam der FCA einen Freistoß zugesprochen, den Zupanec eiskalt mit dem Kopf zum 1:0 verwandelte (32. Minute). In der Folge war das Glück weiterhin auf Aschheimer Seite. So konnte FCA-Torhüter Jakob einen Hohenlindner Angriff bravourös parieren, als einer deren Spieler alleine auf das Aschheimer Tor zustürmte. Nach einem Foul an Behr im Strafraum der Hohenlindner blieb kurz vor der Halbzeit der Pfiff des Schiris aus (41. Minute). So ging es mit einem wackeligen 1:0 in die Kabinen.
In der zweiten Halbzeit spürten die 120 anwesenden Zuschauer, dass sich die Aschheimer den Sieg nicht mehr nehmen lassen wollten. Dennoch dauerte es bis zur 68. Minute, ehe Söltl mit dem 2:0 klare Verhältnisse schuf. Mit der Kontrolle über das Spiel und dem sicheren 2:0 im Rücken, spielte sich der FCA noch weitere hochkarätige Chancen heraus. Oberrieder (80.) und Hachtel (89.) verpassten es aber, einen noch höheren Sieg einzufahren. Trainer Thomas Seetahler und Sportdirektor Tripke waren nach dem Sieg zufrieden mit der guten Mannschaftsleistung. „Der Sieg war hochverdient. Allerdings hätte er etwas höher ausfallen dürfen“, so Tripke.
Im nächsten Spiel geht es am Sonntag, dem 24. März um 14:30 Uhr, auswärts zum FC Rot-Weiß Oberföhring. Gegen den aktuellen Tabellensechsten ist besondere Vorsicht geboten. Nach einem Sieg gegen direkte Mitfavoriten wie den SV Hohenlinden wähnt man Gegner aus dem Mittelfeld vermeintlich schwächer. Die erste Mannschaft hofft aber wieder auf viel Zuschauerzuspruch, die dem Team zeigen, wie Aschheim hinter seiner erfolgreichen Mannschaft steht.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, David Müller, Daniel Behr, Robert Söltl, Falk Schubert, Rany Hassan, Daniel Rajic, Domenico Contento
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), Tobias Oberrieder, Michael Hachtel, Maick Antonio, Affo Akarawatou, Alessandro Contento, Martin Pawlik

24.03.2019: FC Rot-Weiß Oberföhring – FC Aschheim I 0:1 (0:1)
FC Aschheim bleibt in Rückrunde weiterhin ohne Gegentreffer
Vor 60 Zuschauern boten die beiden Mannschaften zunächst ein ausgeglichenes Spiel, ehe der FC Aschheim nach 15 Minuten langsam die Oberhand gewann. Die erste Chance folgte rund zehn Minuten später: Eine gute Flanke von Oberrieder köpfte Söltl mit dem Hinterkopf genau auf den Keeper (26.). Nur zwei Minuten später wurde Behr im Strafraum der Oberföhringer unsanft vom Ball getrennt. Der Schiri zögerte nicht lange und zeigte auf den Punkt. Auch diese Chance konnte Söltl nicht nutzen: Trotz gut und platziert geschossenem Elfmeter entschied sich der Keeper der Oberföhringer für das richtige Eck und parierte den Ball glänzend. In der 35. Minute war es dann soweit. Antonio setzte sich auf seiner Seite durch und legt den Ball auf Oberrieder ab, der den Ball im Netz des FC Rot-Weiß versenkte. Mit dieser verdienten Führung ging es in die Halbzeitpause.
Zurück auf dem Rasen versuchte Oberföhring besser ins Spiel zu kommen. Die Hausherren wurden dem Tabellenführer aber kein einziges Mal gefährlich. FCA-Keeper Jakob erlebte sogar einen Nachmittag, ohne jemals richtig geprüft zu werden. Sein Gegenüber dagegen

durfte sich noch einmal auszeichnen: In der 75. Minute konterte der FC Aschheim über Domenico Contento, der sich auf der linken Seite durchsetzen konnte. Sein Abspiel auf rechts landete bei Oberrieder, der mit einem strammen Schuss ein weiteres Mal den Oberföhringer Keeper prüfte – und den Kürzeren zog. Trotz einer drückenden Überlegenheit kann der FCA zwar die drei Punkte aus der Fremde entführen, gewinnt aber „nur“ mit einem Tor Vorsprung.
Gemäß der alten Fußballweisheit: „Der Sturm gewinnt Spiele, die Abwehr Meisterschaften.“ Hat der FC Aschheim in der Rückrunde bisher nicht nur alle Spiele gewonnen, sondern auch immer „zu null“ gespielt. Damit bleibt der FCA weiter Tabellenführer, spürt jedoch weiterhin den Druck der beiden Mitfavoriten Haidhausen und Hohenlinden. Die Verfolger hatten ihre Spiele an diesem sonnigen Nachmittag ebenso gewonnen (FC Alemannia München – SpVgg 1906 Haidhausen 1:4 und SV Hohenlinden – SV Anzing 3:0).
Nächsten Sonntag, den 31. März, geht es zu Hause im Lokalderby gegen den SV Heimstetten II. Vor heimischer Kulisse hofft der FC Aschheim wieder auf strahlenden Sonnenschein und viele Fans, die ihr Team zum nächsten Sieg anfeuern.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Daniel Behr, Maick Antonio, Robert Söltl, Falk Schubert, Daniel Rajic
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), Michael Hachtel, Rany Hassan, Alessandro Contento, Domenico Contento, Daniel Taschner, Martin Pawlik

31.03.2019: FC Aschheim I – SV Heimstetten 2:1 (0:0)
Mühsamer Sieg im Derby
In einem chancenarmen Spiel setzte sich der FC Aschheim ein weiteres Mal erfolgreich durch. Der FCA begann druckvoll und hätte schon in der vierten Minute das 1:0 erzielen können. Nach einer Ecke von Hachtel scheiterte Hassan allerdings am Torhüter der Heimstettener. Kurz vor der Pause verpasste Aschheim ein weiteres Mal die Führung. Eine Flanke von Vincenco Contento fand den Weg zu Schubert, der mit einem sehenswerten Fallrückzieher abschloss – jedoch genau auf den fangbereiten Keeper der Gäste.
Durchgang zwei zeigte ein ähnliches Bild. Aschheim mühte sich – Heimstetten hielt dagegen. In der 55. Minute erlöste Hachtel sein Team. Nach einem weiten Einwurf von Wellnhofer in den Strafraum drückte er den Ball aus kurzer Distanz über die Linie zur verdienten Führung. Statt nun dran zu bleiben, ließ die Konzentration von Seethalers Team nach, was Heimstetten umgehend bestrafte. In der 63. Minute erzielte Pollok den Ausgleich für die Gäste. Das Spiel plätscherte seinem Ende entgegen und jeder rechnete schon mit einem Unentschieden, bis Schiri Rexha in der 88. Minute den Aschheimern einen Freistoß aus aussichtsreicher Position zusprach. Oberreider schnappte sich den Ball, nahm Maß und schoss das Leder über die Mauer in das linke Kreuzeck; unhaltbar für den Heimstettener Torhüter. Kurz darauf pfiff der Schiedsrichter das Spiel ab und der FC Aschheim konnte sich über einen weiteren Dreier im Titelkampf freuen. „Im Fußball gibt es keinen Preis für schönes Spiel. Nur die Punkte zählen und die haben wir heute eingefahren“, kommentierte Sportdirektor Steffen Tripke den Arbeitssieg.
Der FC Aschheim hat nun sechs Punkte Vorsprung auf die SpVgg Haidhausen und setzt damit den Tabellenzweiten gehörig unter Druck. Im nächsten Spiel geht es am Sonntag, dem 7. April um 14:30 Uhr, auswärts gegen den TSV Waldtrudering.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Falk Schubert, Rany Hassan, Daniel Rajic, Domenico Contento
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), Tobias Oberrieder, Daniel Behr, Alessandro Contento, Daniel Taschner, Andy John

07.04.2019: TSV Waldtrudering – FC Aschheim I 0:2 (0:0)
Verdienter Sieg auf schwierigen Platzverhältnissen
In der Fremde kämpfte der FC Aschheim dieses Mal nicht nur gegen elf Spieler des TSV Waldtrudering; Der kleine, schwer zu bespielenden Rasen machte es dem Tabellenführer schwer. Trotz bester Chancen wollte der Ball nicht den Weg über die Torlinie finden. So ging es mit einem unbefriedigendem 0:0 in die Halbzeit.
Durchgang zwei begann der FCA dann sogleich druckvoll, was sich direkt auszahlte: Müllers Freistoß von der linken Seite fand Söltl, der per Kopfball die verdiente Führung erzielte (0:1; 50. Minute). Danach bestimmten die Aschheimer das Spiel. Die Waldtruderinger konnten nur noch mit Standards gefährlich werden. Aus dem Spiel heraus erspielte sich die Heimmannschaft keine Chancen. In der 80. Minute hätte Söltl alles klar machen können, doch nach seinem schönen Solo traf der Stürmer leider nur den Pfosten. In der letzten regulären Spielminute machte dann Domenico Contento alles klar. Eine sehenswerte Kombination von Taschner, der Oberrieder bediente, dessen Flanke wiederum Contento in der Mitte nur noch einschieben brauchte, besiegelte die Niederlage der Waldtruderinger (0:2; 90. Minute).
Mit dem 17. Sieg im 19. Spiel ist der FC Aschheim weiter klar auf Aufstiegskurs. „Der Sieg war verdient, auch wenn sich unsere Jungs spät für ihre Arbeit belohnt haben. Jetzt haben wir noch neun Spiele vor uns, und jedes wird ein Endspiel“, kommentierte Sportdirektor Steffen Tripke den Auswärtssieg.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, David Müller, Daniel Behr, Michael Hachtel, Robert Söltl, Falk Schubert, Daniel Rajic, Domenico Contento
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), Tobias Oberrieder, Affo Akarawatou, Rany Hassan, Alessandro Contento, Daniel Taschner, Andy John

12.04.2019: FC Aschheim – TSV Ottobrunn 3:0 (1:0)
Zweimal Söltl: Ottobrunn ohne Chance
In einem spannenden Spiel am Freitagabend hat der FC Aschheim ein weiteres Mal einen klaren Sieg eingefahren und ging diesmal sehr früh in Führung. Schon in der vierten Minute stellte Söltl auf 1:0. Allerdings fiel der Treffer kurios: Der Torwart der Ottobrunner ließ sich etwas zu viel Zeit, worauf sich Söltl nicht lange bitten ließ und den letzten Mann des TSV attackierte. Der schoss den Stürmer des FCA an, worauf der Ball ins Tor der Ottobrunner trudelte.
Nach diesem Treffer entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, die nur durch zwei knifflige Situationen in den beiden Strafräumen unterbrochen wurde; zu einem Strafstoß führten diese jedoch nicht.
In der zweiten Halbzeit drängte Aschheim auf das zweite Tor. Ein optimal getimter Pass von Domenico Contento zu Oberrieder leitete dann in der 53. Minute das 2:0 ein. Oberrieder setzte sich gekonnt durch, ging in den Strafraum und schloss sehenswert aus spitzem Winkel ins lange Eck ab. Vom TSV Ottobrunn war bis dahin selten etwas zu sehen. Oft scheiterten die Gäste an der Abwehr des FCA, die felsenfest und sicher auftrat. In der 87. Minute war es wieder Söltl, der mit seinem zweiten Tor an diesem Abend den Sieg perfekt machte. Nach einem langen Ball von Taschner ging Söltl allein aufs Tor der Ottobrunner zu und schob den Ball souverän am Keeper vorbei zum 3:0.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Falk Schubert, Daniel Rajic, Domenico Contento
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), Daniel Behr, Rany Hassan, Alessandro Contento, Daniel Taschner, Andy John

20.04.2019: Alemannia München – FC Aschheim I 1:3 (0:2)
Verdienter Sieg trotz schwacher Chancenverwertung

Beim FC Alemannia München konnte der FC Aschheim einen weiteren Sieg einfahren. Dabei hatte die Alemannia schon vor dem Spiel eine Überraschung parat. Trotz schönstem Wetter und frühsommerlichen Temperaturen fand das Match auf Kunstrasen statt. Andy John war es zu verdanken, dass die Mannschaft dennoch das richtige Schuhwerk bekam. Für das passende Geläuf drehte er eine Extrarunde nach Aschheim. Den Alemannen brachte die äußerst merkwürdige Platzwahl aber nichts.
Schon nach 13 Minuten schob Söltl nach Vorlage von Domenico Contento zum 0:1 ein. Dem voraus ging ein Rückpassfehler der Alemannen, der mit indirektem Freistoß am Fünf-Meter-Raum geahndet wurde. Im weiteren Verlauf bestimmte Aschheim das Spiel. In der 43. Minute erhöhte allerdings nicht der Tabellenführer den Spielstand, sondern ein Eigentor brachte die 0:2 Führung kurz vor dem Halbzeitpfiff.
Im zweiten Durchgang versuchten die Münchner den Anschlusstreffer zu erzielen. Nach einem weiten Einwurf in der 60. Minute fälschte Wellnhofer unglücklich und unhaltbar für FCA-Keeper Jakob ab – der neue Spielstand lautete nun 1:2. Auf den Ausgleich drängend warfen die Alemannen alles nach vorne. Die dadurch entstehenden Räume konnte Aschheim jedoch trotz zahlreicher hochwertiger Chancen nicht nutzen. In der 80. Minute war es dann wieder einmal Söltl, der nach einem Eckball mit dem Kopf zum 1:3 Endstand einnickte.
„Unser FCA hat den Sieg ganz klar verdient. Jedoch hätte das Ergebnis wesentlich höher ausfallen müssen“, merkte Sportdirektor Steffen Tripke nach dem Spiel an. Vor allem die schwache Chancenverwertung stieß Tripke sauer auf. Zwar blickt der FC Aschheim aktuell souverän von der Tabellenspitze – Haidhausen bleibt jedoch weiter in Lauerstellung und wartet nur darauf, den ersten Fehler für sich zu nutzen. „Wir müssen jetzt fokussiert bleiben, dann kommen wir unserem Ziel Aufstieg kontinuierlich näher“, so Tripke.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Tobias Oberrieder, David Müller, Daniel Behr, Michael Hachtel, Robert Söltl, Daniel Rajic, Domenico Contento, Daniel Taschner
Ersatzbank:
Andreas Schäffler (ETW), Affo Akarawatou, Benedikt Ankirchner, Rany Hassan, Alessandro Contento, Andy John, Martin Nitsche

26.04.2019: FC Aschheim I – TSV Oberpframmern 2:2 (0:1)
Siegesserie gerissen: FC Aschheim I zeigt gegen TSV Oberpframmern Moral
Nach 17 Siegen in Serie überraschte der TSV Oberpframmern die Aschheimer mit einer starken Leistung. Bereits nach wenigen Minuten hatten die Gäste eine erste Großchance. Davon wachgerüttelt erspielten sich die Hausherren mehr Spielanteile. Der TSV hielten dagegen und ging nach einem Konter mit 0:1 in Führung (30. Minute). Die Antwort des FC Aschheim wäre fast postwendend gefolgt – Domenico Contento traf bei seinem Freistoß aus rund 25 Metern aber nur das Lattenkreuz. So hieß der Spielstand beim Halbzeitpfiff 0:1.
Nach der Pause erhöhte der FCA den Druck. Nennenswertes sprang dabei jedoch nicht heraus. Im Gegenteil: Ein weiterer Konter der Oberpframmener endete mit dem 0:2 für die Gäste (56. Minute). Nun zeigten die Aschheimer Moral. Trainer Thomas Seethaler stellte die Abwehr auf einer Dreier-Kette um, trotz der hohen Gefahr durch weitere Konter des TSV. Offensiv blühte der FCA auf und belohnte sich für das risikoreiche Spiel. Zunächst erzielte Domenico Contento den Anschlusstreffer (1:2 in der 66. Minute), ehe Oberrieder in der 78. Minute den verdienten Ausgleich erzielte. In den letzten zehn Minuten des Spiels wollten die Aschheimer den Sieg mit einem fulminanten Sturmlauf erzwingen, aber trotz einiger guter Möglichkeiten wollte kein weiterer Treffer gelingen. Mit dem 2:2 riss die Siegesserie des Tabellenführers. Da jedoch das Duell des Tabellenzweiten SpVgg 1906 Haidhausen gegen den Tabellendritten SV Hohenlinden ebenso 2:2 endete, haben die Aschheimer weiterhin alle Aufstiegs-Trümpfe in der Hand.
„Natürlich muss jede Serie irgendwann einmal reißen. Trotzdem war es ein spannendes Spiel das auch gezeigt hat, welche Moral in unserer Truppe herrscht“, lobte Sportdirektor Steffen Tripke die Elf von Thomas Seethaler. Einen Rückstand von zwei Toren sei nicht so leicht

aufzuholen. Erst recht nicht gegen eine so stark aufspielende und gut eingestellte Mannschaft, wie es Oberpframmern heute war, so Tripke.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Daniel Rajic, Domenico Contento, Daniel Taschner
Ersatzbank:
Tobias Kerscher (ETW), Daniel Behr, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Rany Hassan, Alessandro Contento, Andy John

05.05.2019: TSV Trudering München - FC Aschheim 1:4 (0:2)
Klarer Sieg mit drei Contentos
Nach dem Unentschieden am vergangenen Spieltag war der FC Aschheim um Wiedergutmachung bemüht und zeigte, warum er verdienter Spitzenreiter ist. Das Ergebnis: Mit 1:4 gewinnt der FCA in der Fremde beim TSV Trudering. Den Anfang machten in der 17. Minute die Truderinger selbst mit einem Eigentor. In der 37. Minute erhöhte Aschheim auf 0:2. Eine Flanke von Allessandro Contento – zum ersten Mal standen alle drei Contentos in der Startelf – konnte Oberrieder mit einem sehenswerten Kopfball verwerten. Mit diesem Ergebnis ging es in die Halbzeitpause.
In Durchgang zwei musste der TSV direkt den nächsten Gegentreffer verkraften. Nach einem missglückten Abschlag, dem es an Weite fehlte, schnappte sich Söltl den Ball und schloss flach ins linke Eck ab (0:3, 47. Minute).
Mit diesem komfortablen Vorsprung ließ es Aschheim ruhig angehen und wurde prompt mit einem Gegentor bestraft (1:3, 54. Minute). In der Folge versuchte Trudering den Anschlusstreffer zu erzielen, jedoch ohne nennenswerten Erfolg. Die Aschheimer nahmen wieder selbst das Heft in die Hand und zeigten ihre Überlegenheit. In der Nachspielzeit war es dann wiederum Söltl, der mit seinem zweiten Tor zum 1:4 den Schlusspunkt setzte und für klare Verhältnisse sorgte.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Alessandro Contento, Domenico Contento
Ersatzbank:
Markus Schmöller (ETW), Daniel Behr, Michael Hachtel, Rany Hassan, Daniel Rajic, Daniel Taschner, Andy John

10.05.2019: FC Aschheim I – SK Srbija München 4:1 (0:0)
FC Aschheim schießt sich für Topspiel warm
In einem Spiel mit zwei vollkommen unterschiedlichen Halbzeiten begann der FC Aschheim gegen den SK Srbija mit leichten Feldvorteilen. Eine erste Chance erspielten sich die Hausherren in der 14. Minute. Nach einer passgenauen Flanke von Hachtel stieg Söltl zum Kopfball hoch, der Ball traf jedoch nur den Pfosten. Doch auch die Serben kamen immer wieder gefährlich vors Aschheimer Tor. In der 31. Minute prüften sie FCA-Schlussmann Jakob aus 18 Metern. Dieser Schuss landete ebenso am Aluminium – dieses Mal war es die Latte. So verging eine erste Halbzeit, die größtenteils zwischen den 16-Meter-Räumen stattfand. Es schien, als hätten Thomas Seethalers Spieler den Kopf nicht richtig frei. Häufige Fehlpässe und die fehlende Präsenz bestätigten diesen Eindruck.
Die Kabinenansprache von Trainer Seethaler viel demensprechend deutlich aus, zeigte aber Wirkung. Schon direkt nach Anpfiff hätte der FCA in Führung gehen müssen. Doch Behr schob den Ball aus drei Metern Entfernung direkt in die Hände des gegnerischen Keepers (46. Minute). Aschheim legte aber weiter nach und zwei Minuten später belohnte sich der Tabellenführer. Söltl erzielte das 1:0 mit einem satten Torschuss aus fünf Metern – unhaltbar für den Schlussmann von Srbija (48. Minute). In der 76. Minute stellte Oberrieder dann aus spitzem Winkel auf 2:0. Der Assist ging wieder einmal an Domenico Contento. Für endgültig

klare Verhältnisse sorgte Söltl mit seinem zweiten Tor an diesem Abend (86. Minute). Nach Pass von Taschner marschierte er alleine aufs Tor der Serben zu und schob elegant zur 3:0 Führung ein. Trotz des Rückstands steckte Srbija nicht auf und spielte weiter munter nach vorne. In der 88. Minute belohnten sich die Gäste mit dem Ehrentreffer zum 3:1. Gegen Ende des Spiels gelang Söltl mit dem 4:1 sogar noch ein Hattrick und stellte damit den alten Abstand wieder her (90. Minute). Danach folgte nur noch der Schlusspfiff des Schiedsrichters.
Neben dem Dreifach-Torschützen Söltl war Falk Schubert einer der Garanten für den Erfolg. Schubert konnte sich mit seinen vielen gewonnenen Zweikämpfen und seinem hervorragenden Passspiel sowie Presssing auszeichnen. Immer wieder motivierte er seine Mitspieler und peitschte sie nach vorne Richtung Sieg.
Am nächsten Spieltag geht es im Topspiel nun gegen den härtesten Verfolger und Ligakonkurrenten SpVgg 1906 Haidhausen. **Anstoß ist am Freitag, dem 17. Mai um 19:30 Uhr zu Hause im Sportpark Aschheim.** Mit einem Sieg wäre der FC Aschheim nicht mehr vom ersten Tabellenplatz zu stoßen. Davor liegt mit dem Tabellenzweiten Haidhausen jedoch noch ein hartes Stück Arbeit vor dem FCA.
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Daniel Behr, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert
Ersatzbank:
Arvid Stockmann (ETW), Maick Antonio, Rany Hassan, Daniel Rajic, Alessandro Contento, Domenico Contento, Daniel Taschner

17.05.2019: FC Aschheim I – SpVgg 1906 Haidhausen 2:1 (1:0)
FC Aschheim sichert sich Meisterschaft und Aufstieg
Vor einer Rekordkulisse von 450 Zuschauern hat sich der FC Aschheim mit einem 2:1 Sieg gegen den Tabellenzweiten SpVgg 1906 Haidhausen vorzeitig die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksliga gesichert. In einem intensiv und teilweise auch hart geführten Spiel (sechs gelbe Karten, davon eine für den FC Aschheim) lag das Chancenplus von Beginn an bei den Hausherren. Von FCA-Trainer Thomas Seethaler optimal auf den Gegner eingestellt, zeigten die Aschheimer in einem überragenden Spiel die beste Saisonleistung.
Schon in der neunten Minute konnte der FC Aschheim das 1:0 bejubeln. Torgarant Söltl schob souverän ein. In der 13. Minute hätte Müller auf 2:0 erhöhen können. Seinen satten Schuss aus rund 25 Metern konnte der Haidhausener Keeper aber mit den Fingerspitzen an die Latte lenken. Kurz vor der Halbzeitpause war es dann Zupanec, der einen wuchtigen Kopfball ebenfalls nur an den Querbalken setzte. Mit der 1:0 Führung endete der erste Durchgang.
In der zweiten Halbzeit knüpften beide Mannschaften an die Leistung aus dem ersten Durchgang an und es entwickelte sich ein ansprechendes, schnelles und intensives Spiel auf hohem Niveau. Gebremst wurden die Teams nur vom Schiedsrichter, der sich nach und nach in den Vordergrund drängte. So pfiff dieser in der 74. Minute einen äußerst fragwürdigen Elfmeter für die Gäste, den Stefan de Prato platziert zum Ausgleich verwandelte. Zwar war FCA-Keeper Jakob in der richtigen Ecke, konnte den Ball aber nicht abwehren. Bis dahin hatten die Haidhausener noch keine Torchance auf ihrem Konto.
Trotz des Rückschlags spürte man den Willen der Seethaler-Truppe, das Spiel gewinnen zu wollen. Die Entscheidung fiel dann in der 89. Minute. Dieses Mal pfiff der Schiri einen Handelfmeter für den FC Aschheim. Allerdings war dieser Elfer – wie auch schon der Elfmeter für Haidhausen – mehr als strittig und es lag der Verdacht nahe, es handele sich hierbei um eine klassische Konzessionsentscheidung. Davon unbeirrt schnappte sich Söltl den Ball und drosch diesen unhaltbar zum 2:1 in die Maschen.
Mit einer Nachspielzeit von acht Minuten machte der Unparteiische ein drittes Mal von sich reden. Woher er diese Zeit nahm, war allen Anwesenden höchst schleierhaft. Als jedoch der Abpfiff ertönte, waren diese Entscheidungen schnell vergessen und der Jubel über den großen Triumpf fand kein Ende.

Nach acht Jahren spielt der FC Aschheim wieder in der Bezirksliga. „Über die ganze Saison hat dieses Team eine charakterlich und mannschaftlich überragende Leistung gezeigt“, sagte Sportdirektor Steffen Tripke nach dem Spiel und stellte fest: „Wer heute dieses Spiel gesehen hat, der weiß: Hier steht die beste Mannschaft zurecht an der Tabellenspitze und ist Meister geworden!“ Im Anschluss feierte die Mannschaft mit ihrem Trainer und Betreuern in der Kabine. Im Vereinsheim ging die Party später weiter bis tief in die Nacht.

Aufstellung:

Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Matija Zupanec, Tobias Oberrieder, David Müller, Daniel Behr, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Domenico Contento

Ersatzbank:

Tobias Kerscher (ETW), Michael Hachtel, Maick Antonio, Rany Hassan, Daniel Rajic, Alessandro Contento, Daniel Taschner, Andy John

24.05.2019 SV Anzing – FC Aschheim I 0:3 (0:2)

FC Aschheim nach wie vor top

Nach der errungenen Meisterschaft und dem Aufstieg in die Bezirksliga war man gespannt darauf, ob sich das Team von Thomas Seethaler im Schlussspurt noch zu Höchstleistungen motivieren ließ. Nach dem Sieg gegen den SV Anzing kann diese Frage getrost mit „Ja“ beantwortet werden.

Der FC Aschheim begann die Partie wie gewohnt druckvoll. Die Anzinger verteidigten hart und mit vielen Nickligkeiten. Schiedsrichter Rank hatte die Partei aber sehr gut im Griff. In der 22. Minute wurde A. Contento im Strafraum rüde von den Beinen geholt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Söltl sicher zum 0:1. In der 29. Minute stellte dann Schubert auf 0:2. Zupanec verlängerte eine Flanke auf Schubert, der mit einer Bogenlampe unhaltbar für den Anzinger Keeper einköpfte. Mit diesem Resultat ging es in die verdiente Halbzeitpause.

In Durchgang zwei dauerte es bis zur 62. Minute, ehe Söltl mit seinem zweiten Tor an diesem Abend alles klar machte. Der Top-Torschütze der Aschheimer schnappte sich im Halbfeld den Ball, setzte sich sehenswert gegen drei Anzinger Spieler durch und zog aus 22 Metern flach ins rechte Eck ab. In der Folge spielte der FCA das Match souverän zu Ende und ließ keine Chancen für den Gegner zu. Getrübt wurde der Sieg durch zwei Verletzungen von Vincenco und Alessandro Contento.

„Auch nach dem feststehenden Aufstieg zeigt die Mannschaft weiterhin ihren tollen Charakter. Die Jungs wollen in ihrer Leistung nicht nachlassen und das Beste aus dieser Spielzeit herausholen“, freute sich Sportdirektor Steffen Tripke nach dem Sieg. Ein besonderes Lob sprach Tripke dem Schiedsrichter aus, der souverän eine fehlerfreie und tadellose Partie gepfiffen habe.

Aufstellung:

Pascal Jakob, Vincenco Contento, Matija Zupanec, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Alessandro Contento, Domenico Contento, Daniel Taschner

Ersatzbank:

Tobias Kerscher (ETW), Benedikt Wellnhofer, Daniel Behr, Maick Antonio, Rany Hassan, Daniel Rajic, Andy John

30.05.2019: SC Baldham-Vaterstetten II – FC Aschheim I 0:7 (0:4)

Schützenfest in Baldham

Trotz der sicheren Meisterschaft und dem Aufstieg in die Bezirksliga hat der FC Aschheim noch lange nicht genug. Das musste am Vatertag der SC Baldham-Vaterstetten II spüren. Schon in der vierten Spielminute gingen die Gäste aus Aschheim mit 0:1 in Führung. Oberrieder köpfte nach sehenswerter Flanke von Behr ins Tor. 20 Minuten später wurde Oberrieder im Strafraum der Baldhamer von den Beinen geholt. Söltl verwandelte den fälligen Strafstoß sicher (0:2, 24. Minute). Das 0:3 erzielte abermals Söltl. In der 32. Minute setzte er sich im Strafraum durch und erzielte den Treffer aus kurzer Distanz. Das schönste Tor des

Tages fiel kurz vor der Halbzeitpause. In der 39. Minute zeigte Behr sein ganzes Können und überlupfte den Baldhamer Keeper gefühlvoll zum 0:4.
Im zweiten Durchgang knüpften die Aschheimer nahtlos an ihre Leistung aus Halbzeit eins an. So folgte das 0:5 schon in der 48. Minute. Die Vorlage von Akarawatou nutzte Söltl zu seinem dritten Treffer des Tages. Dass der Top-Torschütze nicht nur Tore erzielen, sondern auch auflegen kann, bewies er in der 54. Minute: Nach seiner Vorlage musste Behr nur noch zum 0:6 einschieben. Den Schlusspunkt zum 0:7 setzte Torjäger Söltl in der 90. Minute dann wieder selbst.
Sportdirektor Steffen Tripke freute sich über die Leistung der Mannschaft, an diesem etwas anderen Vatertag: „In dieser Saison musste ich das ein oder andere Mal an der Seitenlinie zittern. Aber heute war es wirklich entspannend und hat einfach Spaß gemacht, unsere Mannschaft spielen zu sehen."
Aufstellung:
Pascal Jakob, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Tobias Oberrieder, David Müller, Daniel Behr, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Domenico Contento, Daniel Taschner
Ersatzbank:
Tobias Kerscher (ETW), Michael Hachtel, Maick Antonio, Rany Hassan, Daniel Rajic, Alessandro Contento, Andy John

02.06.2019: FC Aschheim – SV Akgüney Spor München 9:1 (2:0)
Krönender Saisonabschluss
Am letzten Spieltag brannte der FC Aschheim noch einmal ein Feuerwerk ab. Einen besonders würdigen Abschluss dieser erfolgreichen Saison erlebten die Zuschauer schon beim Einlaufen der Mannschaften. Organisiert von Jungendleiterin Uschi Niedermeier, liefen Kinder des Vereins mit auf den Rasen. Vor dem Anstoß gratulierte Helmut Grohmann, Kreisehrenamtsbeauftragter des Bayerischen Fußballverbands (BFV), zum Titel sowie Aufstieg in die Bezirksliga und überreichte dem Verein die Meisterurkunde. Auch der erste Vorstand Herbert Lämmer bedankte sich bei der Mannschaft sowie allen Trainern und Betreuern für die errungene Meisterschaft und verabschiedete Michael Hachtel, der den Verein Richtung TSV Trudering verlässt.
Das Spiel selbst geriet fast zur Nebensache. In der ersten Halbzeit tasteten sich die Mannschaften aufgrund der hohen Temperaturen zaghaft ab. Erst in der 22. Minute eröffnete der scheidende Hachtel den Torreigen. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit stellte Oberrieder auf 2:0.
In der zweiten Halbzeit zeigte der FC Aschheim den – zugegeben ersatzgeschwächten – Gästen letztendlich sein wahres Meistergesicht. So folgten die Tore drei, vier und fünf innerhalb von fünf Minuten (Oberrieder 3:0, 54. Minute; Eigentor Akgüney Spor 4:0, 56. Minute; Söltl 5:0, 59. Minute). Dem Ehrentreffer für Akgüney in der 62. Minute (5:1) folgten dann noch weitere Tore von Alessandro Contento (70. Minute, Elfmeter), Söltl (74.), Behr (77.) und Schubert (87.). Beim Stand von 9:1 zeigte der Schiedsrichter Gnade und beendete direkt nach Ablauf der regulären Spielzeit die Partie. Nach dem Abpfiff feierten die Spieler ausgelassen in ihren Aufsteigershirts gesponsert von der Firma 1a autoservice Caro aus Aschheim.
In dieser Rekordsaison stellte der FC Aschheim nicht nur den stärksten Angriff (81 Tore) sondern auch die beste Abwehr (20 Gegentreffer). Zudem konnte sich Stürmer Robert Söltl mit 31 Toren die Torjägerkanone sichern. Mit diesen Zahlen ist der FC Aschheim das beste Kreisliga-Team Bayerns, gerechnet auf die Anzahl der Spiele. Die ganze Konzentration gilt jetzt der neuen Saison in der Bezirksliga. Trainingsstart ist am 18. Juni, die Liga selbst nimmt den Spielbetrieb am vorletzten Juli-Wochenende auf (20./21. Juli).
Aufstellung:
Tobias Kerscher, Benedikt Wellnhofer, Vincenco Contento, Tobias Oberrieder, David Müller, Michael Hachtel, Robert Söltl, Affo Akarawatou, Falk Schubert, Domenico Contento, Daniel Taschner

Ersatzbank:
Pascal Jakob (ETW), Daniel Behr, Maick Antonio, Rany Hassan, Daniel Rajic, Alessandro Contento, Andy John